

# MODULHANDBUCH

## **Financial Controlling Consultant (IU)**

Weiterbildung Financial Controlling Consultant (UPS-MDPFCC)

n/a ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: Diploma

# Inhaltsverzeichnis

---

## 1. Semester

### **Modul DLMFATRLB: Rechnungslegung und Bilanzpolitik**

Modulbeschreibung .....7

Kurs DLMBACCE02\_D: Rechnungslegung und Bilanzpolitik .....9

### **Modul DLMFATRM: Risikomanagement**

Modulbeschreibung .....15

Kurs DLMFATRM01: Risikomanagement .....17

### **Modul DLMBPMD: Performance Management**

Modulbeschreibung .....21

Kurs DLMBPMD01: Performance Management .....23

### **Modul DLMCOSFRS: Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling**

Modulbeschreibung .....27

Kurs DLMCOSFRS01: Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling .....29

---



# 1. Semester

---



## Rechnungslegung und Bilanzpolitik

Modulcode: DLMFATRLB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	n/a	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Gerhard Sälzer (Rechnungslegung und Bilanzpolitik)

### Kurse im Modul

- Rechnungslegung und Bilanzpolitik (DLMBACCE02\_D)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Rechnungslegung und Bilanzierung
- Bilanzierung von Aktiva
- Bilanzierung von Passiva
- International Financial Reporting Standards (IFRS)
- Rechnungslegung und Bewertung
- Investitionsrechnung
- Financial Modeling und Unternehmensbewertung

**Qualifikationsziele des Moduls****Rechnungslegung und Bilanzpolitik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte Fragen und Grundsätze der Jahresabschlusserstellung und -analyse zu erklären.
- bilanzpolitische Spielräume des Managements bei der Bilanzierung nach HGB bzw. IFRS zu identifizieren und zu bewerten.
- Aktiva und Passiva in der Bilanz von Unternehmen zu bewerten und – mit Blick auf die zunehmende Bedeutung cash-orientierter Unternehmensführung - zu optimieren.
- die Grundlagen und Prinzipien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und wichtige Unterschiede zur Bilanzierung nach HGB zu verstehen und IFRS Standards in der Praxis anzuwenden.
- die Bewertung von Unternehmen auf Grundlage von Finanzberichten mit Hilfe unterschiedlicher Methoden und Ansätze durchzuführen und kritisch zu beurteilen.
- mit Hilfe investitionsrechnerischer Verfahren unternehmerische Entscheidungen mit bilanzieller Tragweite methodisch korrekt vorzubereiten.
- selbständig unter Berücksichtigung anzuwendender Rechnungslegungsstandards eine GuV, Bilanz und Cash-Flow Rechnung mit Hilfe von Microsoft Excel zu modellieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Finanzen & Steuern

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management



# Rechnungslegung und Bilanzpolitik

Kurscode: DLMBACCE02\_D

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		n/a	keine

## Beschreibung des Kurses

Die externe Rechnungslegung ist für die verschiedenen Stakeholder von Unternehmen (u.a. Aktionäre bzw. Investoren, Gläubiger, Kunden oder Mitarbeiter) eine wichtige Informations- und Entscheidungsgrundlage. Durch nationale Rechnungslegungsstandards (sog. ‚GAAP‘ [Generally Accepted Accounting Principles], in Deutschland: HGB) ist die externe Rechnungslegung dabei stark reguliert. Dennoch bieten sich dem Management auch in der externen Rechnungslegung erhebliche bilanzpolitische Spielräume, die zielgerichtet im Rahmen der Bilanzierung genutzt werden können. Da Unternehmen auf ihren jeweiligen Beschaffungs- und Absatzmärkten und Investoren auf den Kapitalmärkten zunehmend international ausgerichtet sind kommt zudem der Internationalen Rechnungslegung eine immer größere Bedeutung zu, um die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse von Unternehmen zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund vermittelt dieser Kurs zunächst die Grundlagen der Erstellung und Analyse des handelsrechtlichen Jahresabschlusses. Grundfragen der Bilanzierung von Aktiva und Passiva werden dabei auch mit Blick auf die jeweiligen bilanzpolitischen Spielräume erörtert. Anschließend werden die wesentlichen Ziele, Grundprinzipien und Standards der Internationalen Rechnungslegung (IFRS) eingeführt und ihre bilanzpolitischen Implikationen im Vergleich zum HGB gewürdigt. Darüber hinaus führt der Kurs in Methoden und Ansätze der Unternehmensbewertung auf Basis von Finanzberichten ein und stellt die zentralen investitionsrechnerischen Verfahren dar, mit denen unternehmerische Entscheidungen von bilanzieller Tragweite systematisch vorbereitet werden. Der Kurs schließt mit einer anwendungs- und praxisorientierten Fallstudie zum Financial Modeling ab. Die Studierenden lernen dabei, die grundlegenden Bausteine der Rechnungslegung (GuV, Bilanz und Cash-Flow) in einer integrierten Planung mit Hilfe von Microsoft Excel zu modellieren.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte Fragen und Grundsätze der Jahresabschlusserstellung und -analyse zu erklären.
- bilanzpolitische Spielräume des Managements bei der Bilanzierung nach HGB bzw. IFRS zu identifizieren und zu bewerten.
- Aktiva und Passiva in der Bilanz von Unternehmen zu bewerten und – mit Blick auf die zunehmende Bedeutung cash-orientierter Unternehmensführung - zu optimieren.
- die Grundlagen und Prinzipien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und wichtige Unterschiede zur Bilanzierung nach HGB zu verstehen und IFRS Standards in der Praxis anzuwenden.
- die Bewertung von Unternehmen auf Grundlage von Finanzberichten mit Hilfe unterschiedlicher Methoden und Ansätze durchzuführen und kritisch zu beurteilen.
- mit Hilfe investitionsrechnerischer Verfahren unternehmerische Entscheidungen mit bilanzieller Tragweite methodisch korrekt vorzubereiten.
- selbständig unter Berücksichtigung anzuwendender Rechnungslegungsstandards eine GuV, Bilanz und Cash-Flow Rechnung mit Hilfe von Microsoft Excel zu modellieren.

**Kursinhalt**

1. Grundlagen der Rechnungslegung und Bilanzierung
  - 1.1 Zielsetzung und Bausteine der Rechnungslegung
  - 1.2 Grundsätze der Rechnungslegung nach HGB und BilMoG
  - 1.3 Vom Geschäftsvorfall zum Jahresabschluss – ein Beispiel
  - 1.4 Kennzahlenbasierte Bilanzanalyse
  - 1.5 Rechnungslegung und Bilanzpolitik
2. Bilanzierung von Aktiva
  - 2.1 Abgrenzung und Wertansätze von Aktiva
  - 2.2 Bilanzpolitische Spielräume bei der Bilanzierung von Aktiva
  - 2.3 Bilanzierung des Vorratsvermögens
  - 2.4 Bilanzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
  - 2.5 Kennzahlen zur Steuerung und Optimierung des Umlaufvermögens
3. Bilanzierung von Passiva
  - 3.1 Bilanzierung des Eigenkapitals
  - 3.2 Bilanzierung des Fremdkapitals
  - 3.3 Finanzierungsstruktur und Gewinn pro Aktie
  - 3.4 Bilanzanalyse anhand des Kurs-Gewinn-Verhältnisses
  - 3.5 Strategisch orientierte Bilanzpolitik

4. International Financial Reporting Standards (IFRS)
  - 4.1 Ziel, Aufbau und Bestandteile der IFRS-Rechnungslegung
  - 4.2 Grundsätze der Rechnungslegung nach IFRS
  - 4.3 Ausgewählte Fragen der Bilanzierung von Aktiva nach IFRS
  - 4.4 Ausgewählte Fragen der Bilanzierung von Passiva nach IFRS
  - 4.5 Bilanzierung von Erlösen nach IFRS 15
  - 4.6 Bilanzpolitik in der IFRS-Rechnungslegung
5. Rechnungslegung und Bewertung
  - 5.1 Finanzberichte und Unternehmensbewertung
  - 5.2 Bewertung und Analyse mittels Kurs-Buchwert-Relation
  - 5.3 Bewertung und Analyse mittels Kurs-Gewinn-Relation
  - 5.4 Cash-Orientierung bei Unternehmenssteuerung und -bewertung
  - 5.5 Bewertung und Analyse mittels diskontierter Cashflows
6. Investitionsrechnung
  - 6.1 Entscheidungen über Investitionsprojekte
  - 6.2 Statische Verfahren der Investitionsrechnung: Amortisationsrechnung und Rentabilitätsrechnung
  - 6.3 Dynamische Investitionsrechnung: Kapitalwert und interner Zinsfuß
  - 6.4 Mehrdeutigkeit von Kapitalwert und internem Zinsfuß
  - 6.5 Modellierung von Investitionsentscheidungen und -budgets
7. Financial Modeling und Unternehmensbewertung
  - 7.1 Fallstudie ‚Mountain Lodge AG‘
  - 7.2 Analyse von Kennzahlen und Unternehmensbewertung

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Berk, J./DeMarzo, P. (2016): Grundlagen der Finanzwirtschaft – Analyse, Entscheidung und Umsetzung. 3. Auflage, Pearson. München.
- Ernst, D., Häcker, J. (2016): Financial Modeling. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Guserl, R./Pernsteiner, H. (2015): Finanzmanagement: Grundlagen, Konzepte, Umsetzung. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Hansen, D. R./Mowen, M. M. (2015): Cornerstones of cost management. 3. Auflage, Cengage, Boston.
- Needles, B. E./Powers, M. (2013): International financial reporting standards: An introduction. 3. Auflage, Cengage, Boston.
- Penman, S. H. (2012): Financial statement analysis and security valuation. 5. Auflage, McGraw Hill Education, New York.
- Poggensee, K. (2015): Investitionsrechnung – Grundlagen, Aufgaben, Lösungen. 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Schuster, T./ Collenberg, L. R. v. (2017): Investitionsrechnung: Kapitalwert, Zinsfuß, Annuität, Amortisation. Springer Gabler. Wiesbaden.
- Warren, C. S. (2017): Survey of accounting. 8. Auflage, Cengage, Boston.
- Weber, J./Weißberger, B. E. (2015): Einführung in das Rechnungswesen – Bilanzierung und Kostenrechnung. 9. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Zimmermann, J./Werner, J. R./Hitz, J.-M. (2019): Buchführung und Bilanzierung nach IFRS und HGB – Eine Einführung mit praxisnahen Fällen. 4. Auflage, Pearson Verlag, Hallbergmoos.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMBACCE02\_D

# Risikomanagement

Modulcode: DLMFATRM

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> n/a	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	--------------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hans-Jörg Beilharz (Risikomanagement)

## Kurse im Modul

- Risikomanagement (DLMFATRM01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Theoretische, begriffliche und rechtliche Grundlagen des Risikomanagements
- Regelkreislauf des Risikomanagements
- Risikoidentifikation
- Risikomessung und Risikobewertung
- Risikosteuerung
- Risikokontrolle

**Qualifikationsziele des Moduls****Risikomanagement**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen und begrifflichen Grundlagen des Risikomanagements zu verstehen und den Regelkreislauf des Risikomanagements zu begreifen.
- Risiken im unternehmerischen Kontext zu identifizieren sowie zu differenzieren.
- identifizierte Risiken zu bewerten und die Relevanz unternehmensspezifisch zu evaluieren.
- Risikomanagementsysteme erfolgreich zu implementieren und Risiken dadurch zu steuern.
- Risikokontrollsysteme auf Kennzahlenebene zu installieren sowie in eine adäquate Risikoberichterstattung und Risikokommunikation münden zu lassen.
- langfristige Trends im Risikomanagement zu erkennen und für das Unternehmen zu bewerten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management



# Risikomanagement

Kurscode: DLMFATRM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		n/a	keine

## Beschreibung des Kurses

Risiken sind elementarer Bestandteil jedes ökonomischen Handelns. Das Management von Risiken ist daher auch eine Kernkompetenz im Rahmen unternehmerischen Handelns. Die Studierenden lernen in diesem Kurs die theoretischen, begrifflichen sowie rechtlichen Grundlagen des Risikomanagements und erleben anwendungsorientiert den Regelkreislauf des Risikomanagements aus Identifikation, Bewertung, Steuerung und Kontrolle von Risiken kennen. Dies unterstützt die Studierenden im beruflichen Alltag erfolgreich Risikomanagementprozesse zu implementieren, um letztlich auch den unternehmerischen Erfolg zu maximieren.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen und begrifflichen Grundlagen des Risikomanagements zu verstehen und den Regelkreislauf des Risikomanagements zu begreifen.
- Risiken im unternehmerischen Kontext zu identifizieren sowie zu differenzieren.
- identifizierte Risiken zu bewerten und die Relevanz unternehmensspezifisch zu evaluieren.
- Risikomanagementsysteme erfolgreich zu implementieren und Risiken dadurch zu steuern.
- Risikokontrollsysteme auf Kennzahlenebene zu installieren sowie in eine adäquate Risikoberichterstattung und Risikokommunikation münden zu lassen.
- langfristige Trends im Risikomanagement zu erkennen und für das Unternehmen zu bewerten.

## Kursinhalt

1. Theoretische und begriffliche Grundlagen des Risikomanagements
  - 1.1 Entscheidungen unter Sicherheit
  - 1.2 Entscheidungen unter Unsicherheit
  - 1.3 Der Regelkreislauf des Risikomanagements
  - 1.4 Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Risikomanagements
2. Risikoidentifikation
  - 2.1 Ziele und Aufgaben der Risikoidentifikation
  - 2.2 Methoden der Risikoidentifikation
  - 2.3 Finanzwirtschaftliche Risiken
  - 2.4 Leistungswirtschaftliche Risiken

3. Risikobewertung
  - 3.1 Das Risikoinventar als Ergebnis der Risikoidentifikation
  - 3.2 Ziele und Aufgabe der Risikobewertung
  - 3.3 Instrumente der Risikobewertung
4. Risikosteuerung
  - 4.1 Ziele und Aufgabe der Risikosteuerung
  - 4.2 Risikosteuerungsstrategien
  - 4.3 Die Rolle von Derivaten in der Risikosteuerung
5. Risikokontrolle
  - 5.1 Risikomanagementsysteme als Bestandteil der unternehmensspezifischen Compliance und Corporate Governance
  - 5.2 Risikoberichterstattung und Risikokommunikation
  - 5.3 Die besondere Rolle des Controllings und der internen Revision im Rahmen des Risikomanagements
6. Trends im Risikomanagement
  - 6.1 Das Risikomanagement als Business Partner der Unternehmensführung
  - 6.2 Risikokultur als kritischer Erfolgsfaktor für das Risikomanagement
  - 6.3 Auswirkungen der Digitalisierung für das Risikomanagement

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Gleißner, W. (2017). Grundlagen des Risikomanagements: Mit fundierten Informationen zu besseren Entscheidungen. (3. Aufl.). Vahlen.
- Henschel, T. & Heinze, I. (2016). Governance, Risk und Compliance im Mittelstand: Praxisleitfaden für gute Unternehmensführung. Erich Schmidt.
- Hull, J. C. (2019). Optionen, Futures und andere Derivate. (10. Aufl.). Pearson.
- Vanini, U. (2012). Risikomanagement: Grundlagen, Instrumente, Unternehmenspraxis. (2. Aufl.). Schäffer-Poeschel.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMFATRM01

# Performance Management

Modulcode: DLMBPMD

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> n/a	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	--------------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Dr. Jens Radde (Performance Management)

## Kurse im Modul

- Performance Management (DLMBPMD01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Performance Measurement Konzepte
- Ansätze zur Messung finanzieller Performance
- Haupttreiber finanzieller und operativer Performance

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Performance Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Herkunft und Entwicklungsgeschichte der Performance Measurement Theorie wiederzugeben und zu erklären, wie diese das heutige Performance Measurement geformt hat.
- die finanzielle Performance eines Unternehmens auf Basis von Daten der Buchhaltung und des Jahresabschlusses zu berechnen (wie Eigenkapitalrendite, Gesamtkapitalrendite, Return on Investment, Gewinn je Aktie, Bruttogewinnmarge, etc.).
- den Economic Value Added (EVA) Ansatz zu erklären und diese Kennzahl auf Basis von Unternehmensdaten zu berechnen.
- Haupttreiber der operativen Performance zu identifizieren, insbesondere Qualität, Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit, Kosten und Flexibilität.
- Performance Kennzahlen für Kundenzufriedenheit und Absatzplanungen zu berechnen und diese mit den übergeordneten Performance Zielen des Performance Measurement Systems zu verbinden.
- eine Kundenprofitabilitäts-Analyse unter Anwendung des Activity-Based Costing Ansatzes durchzuführen und den Customer Lifetime Value zu berechnen.
- eine Übersicht über Benchmarking-Strategien zu geben und den Begriff Intellectual Capitals zu erklären.
- eine Performance einer Organisation mit Hilfe der folgenden Ansätze zu berechnen: Balanced Scorecard, EFQM Excellence Model, Performance Prism und SMART Pyramid.
- Stärken und Schwächen verschiedener Performance Kennzahlen und Modelle zu bewerten.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

# Performance Management

Kurscode: DLMBPMD01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		n/a	keine

## Beschreibung des Kurses

Nachdem ein Unternehmen seine strategischen Ziele festgesetzt hat, steht das Management des Unternehmens vor der Herausforderung diese in die Praxis umzusetzen. Performance Measurement und Performance Management unterstützen in diesem Zusammenhang die Umsetzung von strategischen Zielen mit Hilfe von finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen. Vor diesem Hintergrund lernen Studierende die Funktionen und Aufgaben von Performance Measurement und Performance Management als Teilaufgabe des allgemeinen Managements kennen. Darüber hinaus wird auch ein Verständnis verschiedener Aspekte des Performance-Begriffs vermittelt (z.B. finanzielle Performance-Treiber im Economic Value Added Ansatz, Bedeutung von Kunden im Customer Lifetime Value Modell, Analyse von Prozesstreibern als Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprogramms). Ein umfangreiches Verständnis von Konzepten zur Messung der finanziellen Performance ist eine zentrale Grundlage, um besser operative Performance-Treiber zu identifizieren und analysieren.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Herkunft und Entwicklungsgeschichte der Performance Measurement Theorie wiederzugeben und zu erklären, wie diese das heutige Performance Measurement geformt hat.
- die finanzielle Performance eines Unternehmens auf Basis von Daten der Buchhaltung und des Jahresabschlusses zu berechnen (wie Eigenkapitalrendite, Gesamtkapitalrendite, Return on Investment, Gewinn je Aktie, Bruttogewinnmarge, etc.).
- den Economic Value Added (EVA) Ansatz zu erklären und diese Kennzahl auf Basis von Unternehmensdaten zu berechnen.
- Haupttreiber der operativen Performance zu identifizieren, insbesondere Qualität, Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit, Kosten und Flexibilität.
- Performance Kennzahlen für Kundenzufriedenheit und Absatzplanungen zu berechnen und diese mit den übergeordneten Performance Zielen des Performance Measurement Systems zu verbinden.
- eine Kundenprofitabilitäts-Analyse unter Anwendung des Activity-Based Costing Ansatzes durchzuführen und den Customer Lifetime Value zu berechnen.
- eine Übersicht über Benchmarking-Strategien zu geben und den Begriff Intellectual Capitals zu erklären.
- eine Performance einer Organisation mit Hilfe der folgenden Ansätze zu berechnen: Balanced Scorecard, EFQM Excellence Model, Performance Prism und SMART Pyramid.
- Stärken und Schwächen verschiedener Performance Kennzahlen und Modelle zu bewerten.

**Kursinhalt**

1. Performance Measurement als Teil des Managements
  - 1.1 Theorien vor 1950
  - 1.2 Theorien nach 1950
2. Performance aus finanzieller Sicht
  - 2.1 Überprüfung traditioneller Modelle der finanziellen Performance-Messung
  - 2.2 Der Economic Value Added (EVA) Ansatz
3. Treiber und Einflussfaktoren der operativen Performance
  - 3.1 Fünf operative Performance-Ziele
  - 3.2 Analyse von Performance-Treibern
4. Kundenrentabilitätsanalyse, Customer Lifetime Value und Benchmarking
  - 4.1 Kundenrentabilitätsanalyse
  - 4.2 Customer Lifetime Value
  - 4.3 Benchmarking



5. Bewertung und Management von intellektuellem Kapital
  - 5.1 Herausforderungen bei der Performance-Messung unter Berücksichtigung von intellektuellem Kapital
  - 5.2 Ansätze zur Bewertung und Messung von intellektuellem Kapital
6. Performance-Measurement-Konzepte
  - 6.1 Ziele von Performance-Measurement-Systemen
  - 6.2 Die Balanced Scorecard
  - 6.3 Performance Prism und SMART Pyramid
  - 6.4 European Foundation for Quality Management (EFQM)
7. Gemeinsame Merkmale verschiedener Konzepte
  - 7.1 Vergleich von Balanced Scorecard und EFQM-Excellence-Modell
  - 7.2 Herausforderungen bei der Implementation von Performance Measurement

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bible, L./Kerr, S./Zanini, M. (2006): The balanced scorecard. Here and back. In: Management Accounting Quarterly, 7. Jg., Heft 4, S. 18–23.
- Hammer, M. (2004): Deep change. How operational innovation can transform your company. In: Harvard Business Review, 85. Jg., Heft 4, S. 85–93.
- Ittner, C. D./Larcker, D. F. (2003): Coming up short on non-financial performance measurement. In: Harvard Business Review, 84 Jg., Heft 11, S. 88–95.
- Kaplan, R. S./Norton, D. P. (2008). Mastering the management system. In: Harvard Business Review, 89 Jg., Heft 1, S. 63–77.
- Kumar, V./Rajan, B. (2009). Profitable customer management: Measuring and maximizing customer lifetime value. In: Management Accounting Quarterly, 10. Jg., Heft 3, S. 1–18.
- Losbichler, H./Eisl C./Engelbrechtsmüller, C. (eds.) (2015): Handbuch der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen. Key Performance Indicators für die erfolgreiche Steuerung von Unternehmen. Linde Verlag GmbH, Wien.
- Neely, A. (ed.) (2007): Business performance measurement. Theory and practice. 2. Auflage, Cambridge University Press, Cambridge, MA.
- Speckbacher, G./Bischof, J./Pfeifer, T. (2003): A descriptive analysis on the implementation of balanced scorecards in German-speaking countries. In: Management Accounting Research, 14 Jg., Heft 4, S. 361–387.
- Simons, R. (2000): Performance measurement and control systems for implementing strategy. Text and Cases (International edition). Prentice Hall, Upper Saddle River, NJ.
- Young, D. S./O’Byrne, S. F. (2001): EVA and value-based management. A practical guide to implementation. McGraw Hill, New York.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Podcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling

Modulcode: DLMCOSFRS

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> n/a	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	--------------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jessica Hastenteufel (Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling)

### Kurse im Modul

- Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling (DLMCOSFRS01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

Das Seminar "Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling" behandelt den Risikomanagementprozess von Unternehmen sowie die Bedeutung von Frühwarnsystemen zur rechtzeitigen Entdeckung unternehmensrelevanter Risiken. Im Seminar werden wesentliche Controllinginstrumente vorgestellt und in praxisnahen Fallstudien angewandt.

**Qualifikationsziele des Moduls****Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Frühwarn- und Risikomanagementsysteme in den Gesamtkontext des Controllings einzuordnen.
- die Bedeutung des Risikomanagementprozesses für nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erläutern und zu evaluieren.
- die Szenariotechnik als Methode der strategischen Frühaufklärung zur Abbildung alternativer künftiger Entwicklungen zu diskutieren und im Rahmen konkreter Fallstudien einzusetzen.
- praxisnah Frühwarnsysteme und Risikomanagementsysteme von ausgewählten Unternehmen zu analysieren.
- die in dem Seminar behandelten strategischen und operativen Controllinginstrumente zu verstehen und anzuwenden.
- durch Erstellung einer Seminararbeit selbstständig ausgewählte aktuelle Themen und Fragestellungen des Frühwarn- und Risikomanagementsystems kritisch zu reflektieren und eigenständige Lösungsansätze zu erarbeiten sowie dabei die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Planung & Controlling

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

## Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling

Kurscode: DLMCOSFRS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		n/a	keine

### Beschreibung des Kurses

Unternehmerisches Handeln ist – aufgrund der Unsicherheit und Ungewissheit über die Zukunft – mit unternehmensexternen und unternehmensinternen Risiken verbunden. In der Unternehmenspraxis wird daher strategischen und operativen Risiken besondere Bedeutung beigemessen. Das Seminar "Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling" beschäftigt sich mit dem als Führungsaufgabe wahrgenommenen Risikomanagementprozess sowie mit der Relevanz von Frühwarnsystemen. Operative und strategische Controllinginstrumente werden erläutert und diskutiert. Ergänzt wird das Seminar durch zusätzliche Fallstudien zum betrieblichen Risikomanagement ausgewählter Unternehmen.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Frühwarn- und Risikomanagementsysteme in den Gesamtkontext des Controllings einzuordnen.
- die Bedeutung des Risikomanagementprozesses für nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erläutern und zu evaluieren.
- die Szenariotechnik als Methode der strategischen Frühaufklärung zur Abbildung alternativer künftiger Entwicklungen zu diskutieren und im Rahmen konkreter Fallstudien einzusetzen.
- praxisnah Frühwarnsysteme und Risikomanagementsysteme von ausgewählten Unternehmen zu analysieren.
- die in dem Seminar behandelten strategischen und operativen Controllinginstrumente zu verstehen und anzuwenden.
- durch Erstellung einer Seminararbeit selbstständig ausgewählte aktuelle Themen und Fragestellungen des Frühwarn- und Risikomanagementsystems kritisch zu reflektieren und eigenständige Lösungsansätze zu erarbeiten sowie dabei die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.

### Kursinhalt

- Die Kursteilnehmer sollten nach Abschluss des Seminars ein grundsätzliches Bewusstsein und ein erweitertes Verständnis zu Hintergrund, Zusammenhang und Sprache von Frühwarn- und Risikosystemen im Kontext des Controllings entwickelt haben. Es werden strategische und operative Controllinginstrumente zur Gewinnung risikorelevanter Erkenntnisse vorgestellt und diese praxisnah angewandt. Anhand ausgewählter Beobachtungsbereiche

wird die Bedeutung von Frühwarn-, Früherkennungs- und Frühaufklärungssystemen zur Identifikation von Risiken – sowie zur Initiierung von rechtzeitigen Gegenmaßnahmen – analysiert.

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Diederichs, M. (2018): Risikomanagement und Risikocontrolling. Verlag Franz Vahlen, München.
- Ehrmann, H. (2012): Risikomanagement in Unternehmen. Mit Basel III. 2., aktualisierte und erheblich überarbeitete Auflage, NWB Verlag, Herne.
- Gleich, R./Oehler, K. (2006): Corporate Governance umsetzen. Erfolgsfaktoren Controlling und Informationssysteme. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Gleißner, W. (2011): Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen. Controlling, Unternehmensstrategie und wertorientiertes Management. 2., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage, Verlag Franz Vahlen, München.
- Graumann, M. (2014): Controlling. Begriff, Elemente, Methode und Schnittstellen. 4., vollständig überarbeitete Auflage, NWB Verlag, Herne.
- Keitsch, D. (2004): Risikomanagement. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Vanini, U. (2012): Risikomanagement. Grundlagen, Instrumente, Unternehmenspraxis. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Praxisorientierte Fachzeitschrift: Controller-Magazin – Arbeitsergebnisse aus der Controller-Praxis.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien